

Satzung

über die 1. vereinfachte Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 76

“Stadtteilzentrum Grünau”

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 10 Abs. 1 i. V. m. § 233 Abs. 1 des BauGB in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), in Verbindung mit § 4 der SächsGemO vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.02.1997 (SächsGVBl. S. 105), beschließt die Ratsversammlung der Stadt Leipzig die 1. vereinfachte Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 76 für das Gebiet

Stadtteilzentrum Grünau

bestehend aus textlichen Festsetzungen als Satzung.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Die 1. vereinfachte Änderung/Ergänzung umfaßt den Geltungsbereich des rechtverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 76 der Stadt Leipzig, “Stadtteilzentrum Grünau” bekanntgemacht im Amts-Blatt Nr. 14/94 vom 11.07.1994.

§ 2

Inhaltliche Änderung/Ergänzung

Die im B-Plan Nr. 76 unter Punkt 1 aufgeführten textlichen Festsetzungen über die Art der baulichen Nutzung werden aufgehoben und durch die nachstehend genannten textlichen Festsetzungen ersetzt:

1. Festsetzungen über die Art der Nutzung

WA₁ Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO mit Nutzungsbeschränkung

Gemäß § 1 (5) BauNVO sind folgende Nutzungsarten nicht zulässig:
-die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften
sowie nicht störende Handwerksbetriebe

Gemäß § 1 (6) BauNVO sind folgende Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes:
-Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
-sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
-Gartenbaubetriebe, -Tankstellen

Für die mit **MK₁** bis **MK₁₀** bezeichneten Gebiete gelten folgende Festsetzungen:

Kerngebiet nach § 7 BauNVO mit Nutzungsbeschränkung

Gemäß § 1 (5) BauNVO sind folgende Betriebsarten nicht zulässig:
-Tankstellen im Zusammenhang mit Parkhäusern und Großgaragen

Gemäß § 1 (6) Nr. 1 BauNVO sind folgende Betriebsarten nicht Bestandteil des Bebauungsplanes:
-Tankstellen

Gemäß § 1 (7) Nr. 3 BauNVO ist folgende Nutzung allgemein zulässig:
-Wohnungen

Gemäß § 1 (5) i. V. m. § 1 (9) BauNVO wird für die mit **MK₁**, **MK₃** bis **MK₈**, **MK_{9.1}** und **MK₁₀** bezeichneten Gebiete folgende Festsetzung getroffen:

-Vergnügungsstätten und Einrichtungen mit sexgewerblichen Charakter (z. B. Sex- Shops, Peep-Shows, Sex-Kinos, bordellartige Betriebe, sowie Stripteaselokale) sind nicht zulässig.

Gemäß § 1 (5) i. V. m. § 1 (9) BauNVO gelten für die mit **MK₂** und **MK₉** bezeichneten Gebiete folgende Festsetzungen:

- Einrichtungen mit sexgewerblichen Charakter sind nicht zulässig.
- Vergnügungsstätten sind ausnahmsweise zulässig.

Gemäß § 7 (4) Nr. 2 BauNVO wird für die mit **MK₃**, **MK₄**, **MK₇** und **MK₁₀** bezeichneten Gebiete folgende geschoßweise Festsetzung getroffen:

-In den Geschossen III bis XI sind nur Wohnungen zulässig

Gemäß § 7 (4) Nr. 2 BauNVO wird für die mit **MK₅** und **MK₆** bezeichneten Gebiete folgende geschoßweise Festsetzung getroffen:

-In den Geschossen III bis XVI sind nur Wohnungen zulässig

Gemäß § 7 (4) Nr. 2 BauNVO wird für das mit **MK_{9.1}** bezeichnete Gebiet folgende geschoßweise Festsetzung getroffen:

-In den Geschossen I-VI sind nur Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsnutzung,
-Schank- und Speisewirtschaften, soziale und kulturelle Einrichtungen und Wohnungen zulässig
-In den Geschossen VII bis XVI sind nur Wohnungen zulässig

§ 3
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lehmann-Grube
Dr. Lehmann-Grube
Oberbürgermeister
Leipzig, 19. 10. 1908
